

Biologische Fachbegriffe und Erklärungen

P

paarige Flossen - Sammelbezeichnung von Brust- und Bauchflossen (Pectoralen und Ventralen), von denen es jeweils zwei, also ein Paar gibt

pädophag - Larven und Jungfische fressend

Paläoanthropologie - Lehre vom fossilen Menschen und seiner Evolution

Paläökologie - Lehre von der Lebensweise fossiler Organismen

Paläolithikum - Altsteinzeit

Paläontologie - Lehre von den vorzeitigen Lebewesen

Paläozoikum - Erdaltertum

Paläozoologie - Wissenschaft von den fossilen Tieren

Paludarium - Sumpfaquarium, eine Aquarienart, die üblich als Aquaterrarium eingerichtet ist, also einen Land- und einen Wasserteil besitzt

Panaschierung - weiß – grün oder weiß bunt gescheckte Blätter

pandemisch - weltweit verbreitet; nicht nur in einem bestimmten Gebiet vorkommend (vgl. endemisch)

Pankreas - Bauchspeicheldrüse

Panmixie - Kreuzung durch zufallsbedingte Paarung. Die ganze Population oder Art bildet eine einzige Deme

pantophag - allesfressend; sowohl pflanzliche als auch tierische Nahrung fressend

pantropisch - Lebewesen, die in allen tropischen Gebieten der Welt vertreten sind

Parabiose - das Zusammenleben und Aufeinanderwirken zweier Lebewesen der gleichen Art, die miteinander verwachsen sind

Parakme - in der Stammesgeschichte (Phylogenese) das Ende der Entwicklung einer Organismengruppe (z.B Saurier)

Parapatric - bei Populationen oder Arten: Kontakt ohne geographische Überschneidung und Vermischung

Paraphage - Tier, das auf einem anderen Tier oder in dessen nächster Umgebung lebt, ohne diesem zu nützen oder zu schaden

Parasit - Schmarotzer; Lebewesen, das auf Kosten eines anderen lebt, dieses zwar nicht tötet, aber durch Nahrungsentzug schädigt und Krankheiten hervorrufen kann

Parastismus - Schmarotzertum

Parasitoide - Hymenopteren und Dipteren, deren Larven in Vertretern einer bestimmten Wirtsart parasitieren (und diese dabei gewöhnlich töten)

Parasitologie - Lehre von den parasitisch lebenden Organismen

Parasitose - Befall mit Parasiten

Paratyp, Paratypus - neben dem Holotypus in einer Beschreibung festgelegtes Stück, das in die Ableitung der Art einbezogen wurde

parazentrische Inversion - die das Centromer nicht einschließt

Parenchym - bei Pflanzen das Grundgewebe

Parentalphase - Zeitraum der Bindung der Jungfische an die Eltern oder ein Elternteil (z.B. bei Cichliden)

Parökie - Nachbarschaftsverhältnis

Parthenogenese - Jungfernzeugung; Fortpflanzung durch unbefruchtete Keimzellen

partikuläre Vererbung - MENDELs Theorie, dass die genetischen Faktoren der Eltern nicht miteinander verschmelzen, sondern ihre Selbständigkeit von Generation zu Generation bewahren

Pathologie - Lehre von den Krankheiten

pectoral - brustseits

Pectorale - Brustflosse; Pectoralflosse

Pelagial - Freiwasserraum eines Gewässers

pelagisch - im freien Wasser lebend

Pellets - Futterkügelchen

Penetanz - die Häufigkeit, mit der ein dominantes oder homozygotes Gen sich im Phänotypus ausprägt; die meisten Gase haben 100% Penetranz

Penetration - aktives Eindringen

pentacyclisch - Zwitterblüten mit fünf Wirteln

perennierend - mehjährig

Perianth - Blütenhülle

Perigon - Blütenhülle aus gleichgestalteten Blättern

Perikarp - Fruchtwand

periodische Gewässer - temporäre Gewässer

peripheres Isolat - eine Population, die an der Peripherie des Artverbreitungsraumes oder jenseits davon liegt

peristaltisch - durch glatte Muskulatur bewirkte und unwillkürliche, von vorn nach hinten fortschreitende Zusammenziehung der Wang von Hohlkörpern, wodurch der Inhalt weiterbefördert wird (z.B. im Darm)

perizentrische Inversion - eine Inversion, die das Centromer einschließt

Perkolation - Wasserversickerung im Boden

Perlmutter -	Schalenschicht von Weichtieren, bestehend aus Aragonit
Permafrostböden -	Böden, die ständig gefroren sind
Permeabilität -	Durchlässigkeit
Permutit -	Ionenaustauscher zur Wasserenthärtung
Persistenz -	Dauerhaftigkeit, Beständigkeit
Perzeption -	Wahrnehmung von Reizen durch Sinneszellen
Pestizide -	Schädlingsbekämpfungs- und Pflanzenschutzmittel
Petalen -	Blütenblätter
Petrefakt -	Versteinerung von Tieren und Pflanzen
petricol -	Organismen, die auf Gestein leben
petrophil -	Lebewesen, die steinigen Untergrund bevorzugen
pH Wert -	Maß für den Säuregrad des Wassers
Phage -	ein Bakterienvirus
Phänodevianten -	Phänotypen, die vom Populations- (oder Art-) mittel (oder Norm) infolge von speziellen Genkombinationen, z.B extremer Homozygotie abweichen
Phänokopie -	eine Modifikation des Phänotypus (infolge spezieller Umweltbedingungen), die einer ähnlichen Änderung des Phänotypus gleicht, die durch eine Mutation verursacht wird
Phänotyp -	Erscheinungsbild; Zusammenfassung der sichtbaren Merkmale eines ausgewachsenen Individuums
Pharmakognosie -	Drogenkunde; Lehre von den Arzneimittel-Grundstoffen
Pharmakologie -	Lehre vom Aufbau und der Wirkungsweise von Arzneimitteln, bzw. ganz allgemein von chemischen Stoffen
Pharmazie -	Lehre von den Arzneimitteln
Pharynx -	Schlundknochen (die Bezeichnung des Pharynx ist sehr oft ein art- oder gattungsbestimmendes Merkmal)
Phasenkontrast -	Verfahren in der Mikroskopie; um Objekte ohne Färbung kontrastreicher darzustellen
Pheromone -	äußerliche Signalcharakter wirkende, artspezifische Hormone
Philopatrie -	die Tendenz eines Individuums, in sein Heimatgebiet (Geburtsplatz oder eine andere angenommene Örtlichkeit) zurückzukehren oder in ihm zu verbleiben
Phloem -	Siebteil des Leitbündels bei Pflanzen
Phobotaxis -	Bewegungsänderung bei freibeweglichen Individuen aufgrund einer Schreckreaktion
Phoresie -	Beziehung zwischen zwei Tieren verschiedener Arten, bei der das eine Tier das andere vorübergehend zum Transport benutzt, ohne es zu schädigen (z.B. Schiffshalterfische)

Photobiologie - Teilgebiet der Chemie und Biologie, das sich mit der Einwirkung von Licht auf Organismen befasst

Photokinese - Bewegung eines Organismus aufgrund von Lichteinfluß

Photoperiode - Länge der täglichen Belichtungszeit

photophil - lichtliebende, lichtarme Bereiche meidend

photohob - lichtscheu

Photosynthese - Aufbau von energiereichen, organischen Verbindungen aus energiearmen, anorganischen Stoffen mit Hilfe der Strahlungsenergie des Sonnenlichtes. die Photosynthese der Pflanzen ist die Grundlage ihres Lebens

Phototaxis - durch Lichteinwirkung hervorgerufene Bewegungen von Organismen

Phototropismus - zum Licht hin zeigende Krümmung von Pflanzenteilen

Phragmition - Schilfzone, Verlandungsgürtel von Seen

Phragmocon - gekammerter Teil eines Cephalopodengehäuses

Phycologie - Algenkunde

Phyllodium - blattartig verbreiteter Blattstiel

Phylloid - blattähnliches, noch wenig differenziertes Assimilationsorgan bei niederen Pflanzen

Phyllophagen - blätterfressende Tiere

Phylogene - Stammesgeschichte der Lebewesen

Phylogenie - Stammesentwicklung, Stammesgeschichte

Phylum - systematische Bezeichnung für einen Stamm

Physiognomie - Ausdruck des Gesichtes

Physiologie - Lehre von den Lebensvorgängen und Lebensvorgängen und Lebenäußerungen von Pflanze, Tier Mensch

physiologische Chemie - Biochemie

Physis - körperliche Beschaffenheit

physisch - die körperliche Beschaffenheit betreffend

Phytochemie - Chemie der Pflanzenstoffe

Phytogeographie - Pflanzengeographie

Phytohormone - Pflanzenhormone, Pflanzenwuchsstoffe

Phytologie - Botanik

Phytomedizin - Pflanzenheilkunde

phytohag - pflanzenfressend

Phytoplankton - pflanzliches Plankton

Phytelmen -	kleine Wasseransammlungen in Pflanzenteilen
Phytoelmon - Pflanzenteilen	charakteristische Lebensgemeinschaft kleiner Wasseransammlungen in Pflanzenteilen
Phytotoxine -	Pflanzengifte
Pigmente -	natürlich vorkommende, tierische und pflanzliche Farbstoffe
pikieren -	Auseinandersetzen dicht stehender Sämling und Jungpflanzen
Pilzkrankheiten -	durch Pilze verursachte Krankheiten
pinzieren -	Entfernen krautiger Pflanzenendtriebe zur Förderung der Seitenverzweigung
Pionierpflanzen -	Erstbesiedler pflanzenfreier Flächen
Placenta -	bei Pflanzen die Ansatzstellen der Samenanlagen. Bei Tieren: Mutterkuchen, das Verbindungsorgan zwischen Embryo und dem mütterlichen Organismus
Placodermi -	Panzerfische; bereits im unteren Karbon ausgestorbene, vorzeitliche Fische
Placoidschuppen -	Schuppen der Haie (Hautzähne)
Plankton -	Sammelbezeichnung für kleine und kleinste Lebewesen die im Wasser dahintreiben oder schweben und nicht oder nur unvollkommen zu eigenen Ortsbewegungen fähig sind
Planogameten -	begeißelte Geschlechtszellen
Planosporen -	begeißelte, einzellige Fortpflanzungskörper (Sporen) von Algen und Pilzen
Plasmagene -	genetische, außerhalb des Kernes im Zytoplasma liegende Faktoren
Plasmaströmung -	Bewegung des Protoplasmas in Pflanzenteilen
Plasmon -	die Gesamt der Erbfaktoren des Protoplasmas
Plastiden -	Inhaltsbestandteile von Pflanzenzellen
Plastizität - anzupassen	Fähigkeit von Lebewesen, sich verschiedenen Umweltbedingungen anzupassen
Plastotypus -	künstlich hergestellte Ebenbild eines Typus
Pleiochasium -	Trugdolde, Scheindolde
Pleiotropie -	die Fähigkeit eines Genes, auf mehrere Merkmale zu wirken, d.h. auf mehrere Ausprägungen eines Phänotypus
Pleistophora - „Neonkrankheit“	Fischkrankheit, hervorgerufen durch Mikrosporidien; bekannt als „Neonkrankheit“
Pleistozän -	Eiszeitalter; jüngstes Erdzeitalter vor der Jetztzeit. Beginn etwa 2 Mill. Jahre vor unserer Zeit
pleistozäne Refugien -	günstige Gebiete südlich des Eisrandes, in denen Arten und Populationen Vereisungsperioden überlebten
pleisiomorph -	die ursprüngliche Ausprägung eines Merkmals

Pleuston - Gesamtheit der Lebewesen, die an der Wasseroberfläche treiben

Pliozän - letztes Erdzeitalter des Tertiärs, vor ca. 5 Mill. bis 2 Mill. Jahren vor unserer Zeit.

Ploidie - ein Ausdruck, der sich auf die Anzahl der Chromosomensätze bezieht

Podsol - Bodentyp der Taiga und der südlichen Tundra; auch Bleichboden oder Aschenboden genannt

Poikiodermie - buntscheckige Fleckung der Haut

poikilotherm - bei Tieren wechselwarm

pokilothermal - ectothermal (s.d.)

Poikilothermie - Bezeichnung für die nicht oder nur unvollkommen vorhandene Fähigkeit wechselwarmer Tiere, ihre Körpertemperatur auf einem konstanten Wert zu halten

Pollen - Mikrosporen der Samenpflanzen

Pollution - Umweltverschmutzung

polychrom - vielfarbig

Polycotyledonie - Vielkeimblättrigkeit

polygram - vielebig: an mehreren Geschlechtspartner gebunden

Polygamie - Vielehe, sexuelle Beziehungen eines Individuums zu mehreren Partnern des anderen Geschlechts. Bei Pflanzen bedeutet dieser Begriff das Auftreten eingeschlechtlicher Blüten neben Zwitterblüten

polygen - durch mehrere Erbfaktoren bedingt

Polygene - Gene, die im Zusammenwirken mit mehreren oder vielen anderen Genen ein Merkmal kontrollieren

Polygenese - Theorie von der stammesgeschichtlichen Entwicklung (Phylogenese) aus jeweils mehreren Stammesformen

Polyhybride - unterscheiden - Nachkommen von Eltern, die sich in mehreren Erbmerkmalen voneinander unterscheiden

polykladie - nach Verletzung einer Pflanze entstehende Seitensprossen

Polymerie - Zusammenwirken mehrerer Erbfaktoren bei der Ausbildung eines erblichen Merkmales

polymorph - vielgestaltig

Polymorphie - Vielgestaltigkeit innerhalb einer Art

Polymorphismus - die Neigung zur Polymorphie

polyoxibionte Fische - sauerstoffreiches Wasser beanspruchende Fische

**Polyp - 1. festsitzendes und durch Knospung stockbildendes Nesseltier (z.B. Anemonen)
2. Vielfüßler (z.B. Kraken)**

Pseudofossilien - Scheinfossilien; anorganische Gebilde, die eine Ähnlichkeit mit Organismen vortäuschen

- Pseudogamie -** **Siehe Gynogenesis**
- Pseudopodien -** **Scheinfüßchen mancher Einzeller; Plasmaausstülpungen bei Einzellern**
- Pseudopolyloidie -** **Eine zahlenmäßige Beziehung von Chromosomensätzen in Gruppen verwandter Arten, die zu ihrer irrtümlichen Erklärung als Polyploidie führt**
- Pseudoviviparie -** **Scheinbar lebendgebärende Fortpflanzung**
- psychisch -** **seelisch**
- Psychophilie -** **Bestäubung durch Schmetterlinge**
- psychrophil -** **Kälteliebend; kältere Umgebung bevorzugend**
- Psychrophyt -** **Pflanze, die kälteres Wasser bevorzugt**
- Pupertät -** **Geschlechtsreife**
- Pufferung -** **Wirkung bestimmter Substanzen zur Stabilisierung der Wasserwerte, vor allem des pH- Wertes**
- Pupille -** **zentrale Öffnung in der Iris des Wirbelauges**
- Puppe -** **Ruhestadium bei der Metamorphose von Insekten**
- Putzen -** **Verhalten von Tieren, das der Körperpflege eines anderen Individuums dient z.B. das Entfernen von Schmutz und Ektoparasiten**
- Pygmäen -** **Zwergwuchsrassen beim Menschen**
- Pyrogene -** **fiebererzeugende Stoffe**